

Meyer Wolf in Dilsburg, Wahlschied, Holz und Heusweiler

Die in dieser Sammlung enthaltenen Informationen sind Zitate aus den Quellen die am Ende dieser Aufstellung angegeben sind. Um Fakten und Schlussfolgerungen voneinander unterscheiden zu können sind eigene Anmerkungen in *Kursivschrift* gehalten.
Weil die Daten immer nur den Informationsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt angeben sind Hinweise zur Erweiterung bzw. Korrektur ausdrücklich erwünscht

Hans Karl König, 02/2014

In der zweiten Hälfte des 16. und im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts gibt es in jedem der o. g. Orte eine Familie Mayer Wolff. Ob einige der Personen identisch waren und/oder ob es Verbindungen verwandtschaftlicher Art zwischen ihnen gegeben hat ist bisher nicht bekannt.

Meyer Wolff in Dilsburg

MEYER Wolff

+ vor dem 07.05.1615

oo vor 1589, **Barbel N.** (+ vor 1616)

KINDER:

Endris

oo um 1615, **N.N.**

+ vor 1655

Hans

Margaretha

oo I: vor 1610, **Joachim Ludwig** (+ v. d. 28.02.1614)

S. v. Dietrich Ludwig und Marie N. aus St. Johann

oo II: v. d. 07.05.1615, **Hanß Jacob Scheid/Scheidburger,**

S. v. Hans Marten Scheid und N.N. aus St. Johann

ooIII: um 1619, **Clemler Paulus**, auch: **Velten Paulus**, Meyer in Heusweiler,

S. v. Hans Clemler/Velten und Merg Veltens aus Güchenbach

+ vor 27.04.1629

Weiteres Kind:

N.N.

Anmerkung:

Am 07.05.1615 verkauft Hans Jakob Scheidburger den vierten Teil einer Mühle in Heusweiler aus dem Erbe seiner Frau Margaretha. Daraus lässt sich schließen dass die Familie noch ein weiteres, erbberechtigtes, Kind hatte – hier als (N.N.) angezeigt

Regesten zu Meyer Wolf in Dilsburg:

PROBSTEIPROTOKOLLE DER EHEM.GRAFSCHAFT SAARBRÜCKEN:

06.Märtij 1589, 22/2398, Bl.24:

Meiers Wolf, Dilsberg, **barbell** seine Hfr. verkaufen für sich und ihre Geschwister an Josten zu Hirtel und seine Hfr. Engel ihr angebührend Fünftteil in allem was sie zu Hirtell von ihren Eltern ererbt für 90 fl Lxxxx f

Anmerkung:

Demnach könnte Barbel eine Tochter des Jakob von Hirtel (+ vor 31.01.1585) gewesen sein die ihr Fünftel an ihren Bruder Jost verkauft

06.Märtij 1589, 22/2398, Bl.25:

Wenig Nickel Hans der Meier zu Reitenhouen, Ketterin die alt Meiersch daselbsten, Clemels Nickel zu Sellerbach, Sinchen seine ehel.Hausfrau, Fritz zu Walpershofen, Appell seine ehel. Hfr., Peter zu Etzenhouen als Ehevogt seiner Hausfrauen Catharinen, Nickel zu Engelfangen als Ehevogt seiner Hausfrauen Barbelln, Theobald Lew im Namen Johannetten seiner ehelichen Hausfrauen bekannten vor sich und ihre Erben verkauft zu haben Josten zu Hirtell, Engeln seiner ehelichen Hausfrauen alles, was sie von ihren Eltern zu Hirtell Heusweiler und Cöllertals ererbt sind für iij C f

Für die beiden nachfolgenden Regesten fehlt noch die genaue Quellenangabe!

1590: ist er Meier in Heusweiler

1591: **Meyer Wolf** übernimmt die Mahlmühle mit Zubehör oben an Heusweiler bei der Sitzwiese für 170 fl

MUSTERUNG DER WEHRHAFTEN MANNSCHAFT IM KÖLLERTAL 1590 und 1592:

Rotte 1: Wolf von Dilsperch; Rottmeister mit einer hellbart

Anmerkung:

hellbart = Hellebarde; Dilsperch = Dilsburg

PROBSTEIPROTOKOLLE DER EHEM.GRAFSCHAFT SAARBRÜCKEN:

26.01.1609

Meyers Wolff zu Dilsberg ist Anlieger eines Grundstückes in Arshoffen auf Dilsberger Bann

Freytags den 3. Junij 1614

Erschienen **Meyer Wolff** von Dilsperg vund Velten Klein Büttel zu Heußweiler, als Schuldtbürgen weiland Barthen Hanßens zu Hilschbach, vund bekannten eines rechten..... Kauffs verkauft zu haben Scheffer Hanßen von Holz und Lucien, dessen Hausfraw, alles das ienig, was erstberürter Barthen Hanß und seine Hausfraw Merg gegen ihnen zu seinen drittentheil gelöst hat

78 Gulden

1614, 22/2410, Blatt 111:

Extracten Sarbrückischer Probsteyen Prothocollen von Schäfer Hanßen und Schäfers Hanß Jacoben Ao 1614 Schäfer Hans und Lucia dessen Hausfrau zu Holz kaufen von **Mayers Wolf** von Dilsberg vnd Velten Klein Bütteln zu Heusweiler, der als Schuldtbürge weiland barthen hansen und seiner Hausfrau Merg beneben **Mayer Wolffen** und Velten Hansen zu Holz gegen Ihnen zu seinem Drittel gelöst hat im Geishansen Gut im Quierschieder Hof, welches Eberhard Wüllenweber, gewesener Bürger zu Saarbrücken den 27. Jan. 1604 verkaufft gehabt, wie dann dasselbige Ihnen obgelmelten Bürger kurtz verwürkter Zeit mit erlaubnis des Oberamtmanns durch Mayer und Gericht zu Holtz und Berßweiler zugeschätzt worden und ist dieser Kauf... geschehen vor 78 fl.

07.05.1615:

Erschiene Hans Jacob Scheidburger zue St. Johann beneben seiner Hausfrawen Margarethen und bekannten... verkauft zu haben Joachim Kellern, wohnhaft zu Heusweiler, Barbeln seiner Hausfrawen, einen vierten theil an einer Mühle vf Heusweiler bann, beiderseits Wiesen gelegen, so verkäuferin Margreth von weiland ihrem Vatter **Meyer Wolffen** seeligen ererbt hat. 10 fl Sbr.W.

03.11.1615, 22/2401, Bl.28R:

Dieselben Verkäufer, Brust Hansen Kinder und Enkel verk. an Wolffen, den Meier zu Holz und Barbeln 4 Grundstücke auf Heusweiler Bann, von Brust Hansen ererbt. 22 Gulden alt Währung. Fluren: die Schelker Humes, der Kirchenweg, die Odershumes.

Anlieger: **Meiers Wolf zu Dilsberg**, Jakob Rüdershoffer, Adams Kinder von Numborn

05.03.1624, Blatt 200 und 202 R, Auszug:

'**Mayers Wolff** zu dilsberg' ist, zusammen mit Johann Hans von Güchenbach, Vormund der hinterlassenen Kinder von 'Blassen Hans zu Churhoffen'

Anmerkung:

Nach dem PP vom 07.05.1615 ist Mayer Wolff zu diesem Datum bereits verstorben –

Im PP vom 21.02.1623, Bl. 24 wird nur ein Vormund für die drei jüngsten Kinder des verstorbenen Heinen Hansen genannt: Johann Hans aus Güchenbach.- entweder gab es einen gleichnamigen Sohn oder Schwiegersohn oder der Eintrag im PP vom 05.03.1624 bezeichnet eigentlich eine andere Person...Es ist auch möglich dass der Ort Dilsberg ein falscher Eintrag ist.

Der, vor 1624, verstorbene 'Blassen Hans zu Churhoffen' war Heinen Hansen, (+ vor 21.02.1623, S. v. Brust Lauxen und N.N.); er war oo mit Christine, T. v. Paulus Hein und Catharina N.

28.März 1634 Blatt 75:

....**Meyer Wolffen Erben**....

RENOVATURPROTOKOLL DILLSBERG, August 1684:

Mayer Wolffen Hauß

modo Hans Velten Mayer von Dilsberg zur einen Hälfte und Hans Jakob Klein zur anderen Hälfte. Dieses Hauß ist dermalen nicht erbauet; sonst aber in seinen Mauern nicht übel beschaffen; ist abgebrannt in dem letzt vorgewesenen, Turennischen Zug, gelegen zu underst im Dorf.

Erben sind obgelmelte Untertanen. Ursach: Mayers Wolff hatte 2 Kinder:

1. Adam Mayer der Sohn
2. Apollonia die Tochter

Von Adam Mayer erbt dessen Sohn Hanß Velten Mayer jetzmaliger Untertan

zu gedachtem Dilsberg; von Appel der Tochter erbt dero Sohn Hans Jakob Klein von Hillschpach ein jeder die Hälfte; welche auch ermelte Vogtei in zwei gleiche Teile geteilt haben.

Folgen zu:

1. Hans Velten Mayers Anteil: 7 Gärten und 6 Wiesen
2. Hans Jakob Kleinen Anteil: 7 Gärten und 6 Wiesen

Er erbt 1/4 von Schröders Hauß in Dilsburg

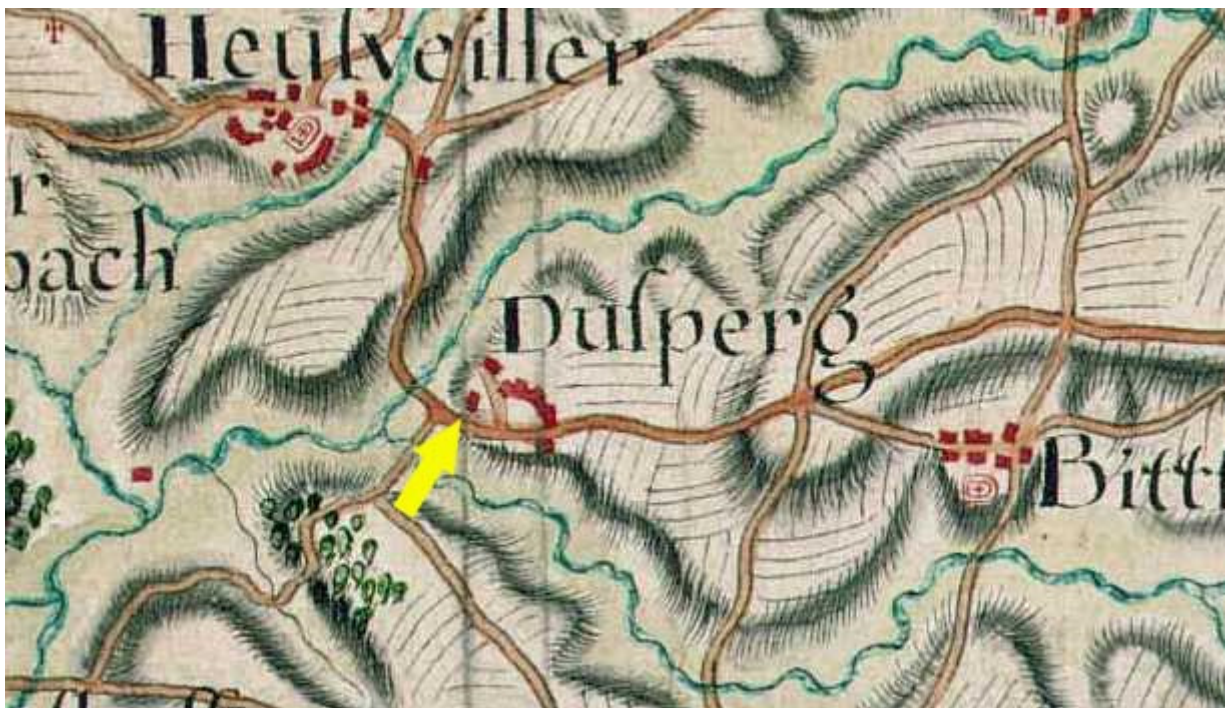
Anmerkung:

Fehler in Ren. Protokoll: Wie aus dem folgenden PP vom Sept.1688 zu erschließen ist sind Hans Velten Mayer und Hans Jakob Klein die Urenkel von Mayer Wolff

PROBSTEIPROTOKOLLE DER EHEM.GRAFSCHAFT SAARBRÜCKEN:

Vor Sept.1688, 22/2411, Blatt 251

Hans Jacob Klein von Hilschbach und Hans Velten Mayer von Dilsberg begehren, daß in den Protokoll aufgesucht werde von **Meyers Wolffen** von Dilsberg Gut so er anno 16 oder 19 solle für 70 daller von Becker Wolffen von Heusweiler erkauf haben. Possessor des gutes it jetzt der Schneider von Mohlstatt. Die beyde obgenannten sind Urenkel von ged. Meyers Wolffen



Karte von Naudin und Denis von 1728-1739 (Ausschnitt: C03 Z02-03):
Heußveiller, Dußperg, Bittschied (= Heusweiler, Dilsburg und Bietschied)
Gelber Pfeil: **Vermutliches Haus von Meyer Wolffen in Dilsburg**

Erwähnungen der Mahlmühle von Mayer Wolff aus Dilsburg in Heusweiler in den PP:

1591: ...Mahlmühle mit Zubehör oben an Heusweiler bei der Sitzwiese

05.05.1609:streckt mit einem Ort wider Meyers Wolfen Stitz Veld

07.05.1615: Joachim Keller zu Heusweiler oo Barbel kauft von Meyer Margaretha und Hans Jacob Scheidburger den vierten Teil einer ...Mühle vf Heusweiler bann, beiderseits Wiesen gelegen

26.10.1621: Hier werden Grundstücke von Hupert und Meyet aus Walpershofen genannt darunter die Flurbezeichnung: 'oben an Heußweiler Müllen in den Clausen'

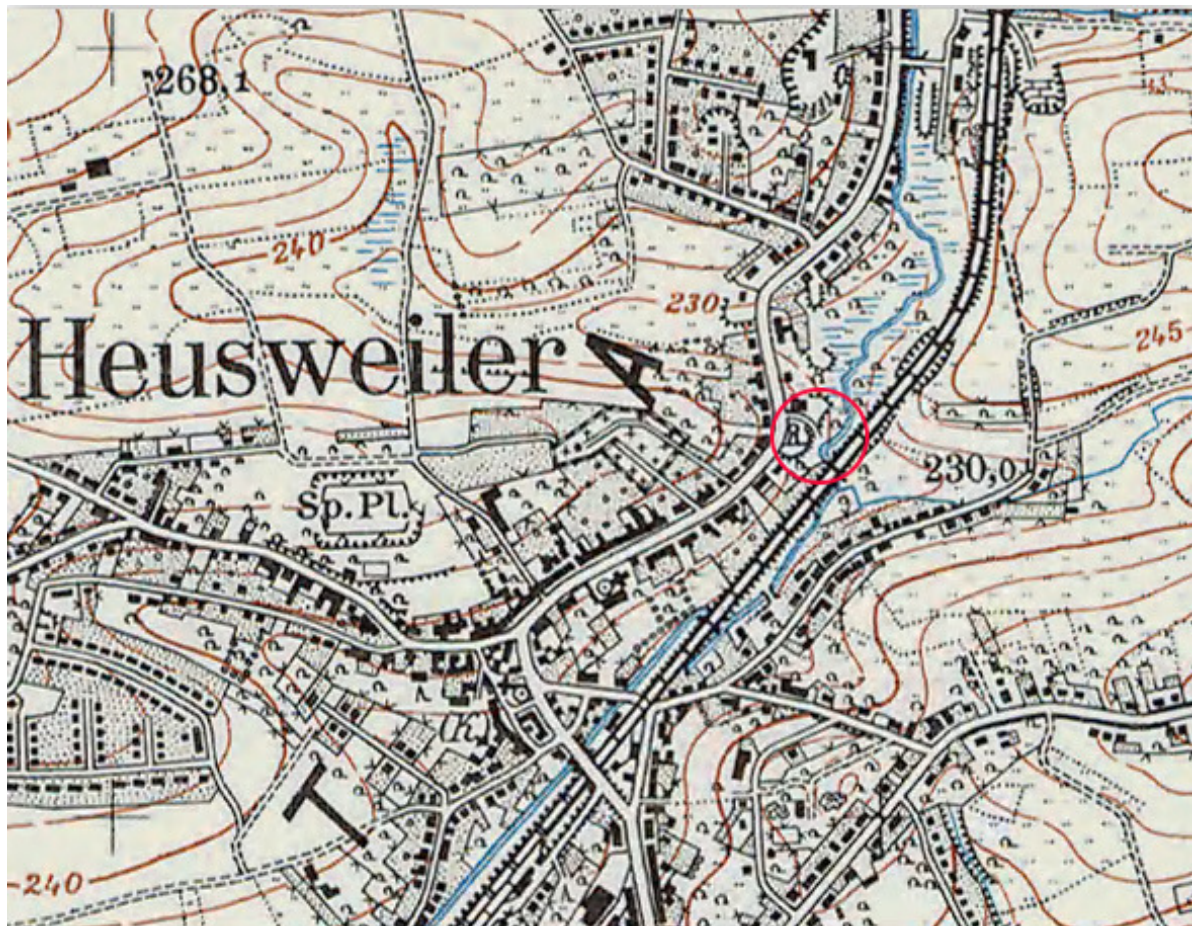
27.04.1629: Die Kinder von Margaretha Meyer und Clemler Paulus, Jost und Catharina, erben über ihre Mutter den 12.Teil der Heusweiler Mühle.

Die Lokalisierung des Standortes der ehemaligen Mühle ist durch die Beschreibung in den PP und durch die Flurbezeichnungen in der Grundkarte von 1930-49 relativ genau zu ermitteln. Im Jahr 1629 scheint die Mühle, zumindest teilweise, noch in Familienbesitz gewesen zu sein. Die weiteren Inhaber sind nicht bekannt.



Deutsche Grundkarte DGK 50, 1930-49, Ausschnitt:

Rote Pfeile: **Flurbezeichnungen: ‚beim Sitzbrunnen‘ und ‚bei der Alten Mühle‘**



Topographische Karte des Saarlandes TK 25, 1957-65, Ausschnitt:
Roter Kreis: **Vermutlicher Standort der Mahlmühle von Wolff Meyer**

Meyer Wolf in Wahlschied

Hans genannt: Keller

Erw. in der Türkenschätzung 1542 in Dudweiler

oo um 1530, **Else Burg**, T. v. Hans Burg und N. Flicker, Numborn

wh. in Quierschied

KINDER:

Nickel Keller

* um 1530

Ab 1586 bis nach dem 17.11.1591 ist er Meyer In Dudweiler

oo Gertrud N. aus dem Köllertal

+ v. d 08.02.1610,

Hans Keller, auch: **Burg Hans**

erw. 1591 in Quierschied, 1608-1615, Wirt in Dudweiler; PP 08.12.1610;

oo um 1575, Else N. (+ vor 1612)

+ um 1615

(Sohn)

+ vor 17.11.1591, wh. in Ormersheim

Hans Burg

+ vor 17.11.1591, Quierschied

Vermutl. Tochter:

Johannet Keller

Meyer Barthen, auch: **Scheffer Barthen**, **Barthel Meyer**; Meyer in Wahlschied

+ vor 17.11.1591, Wahlschied

oo um 1555, Johannet Chunen, T. v. Hans C. und N.N. aus Wahlschied

KINDER:

Meyer Wolff

erw. zw. 1588 und 1624 in Wahlschied, 1591 Gerichtsmann in Wahlschied

1625 helmstättischer Meyer in Quierschied

oo um 1585, Anna N.

Jakob, auch: **Jacob Karcher**, **Meyers Jacob**

erw. am 18.06.1610, Bürger in Saarbrücken

oo Eva N.

Eva

oo N.N. (Ihre Kinder werden nicht genannt)

Catharina

oo Johann Weber, S. v. Thielen Hansen aus Walpershofen

erw. 1627 – 1630, wohnhaft in Wahlschied

(KIND: Matheß Weber, oo Ottilia N.)

Else

oo vor 1600, Peter Büch, S. v. Hans B und Sinchen Haimann aus Bietschied
(KINDER: Velten Büch, oo Margreth Karren
Hans Büch, ool: Elisabeth N., ooll: Elisabeth N.)

Johannet

erw. am 25.06.1624, wohnhaft in Nalbach

Regesten zu Meyer Wolf in Wahlschied

Türkenschätzung :

12.06.1542

Anno 1542 Montag nach St. Vitustag sind die untertanen des Dorfes quirschit holz und berswiler, so den Herrn von brucken zuständig vor mir Phil Jacob von Helmstat als der elteste und sein Vetter heinrich von Sötern erschienen und haben im beisein von Meiger Niklas, Wolf von Holz, **Burghans von quirschit** uf getann eid und pflicht..... *(es folgen die einzelnen Personen)*

Probsteiprotokolle Saarbrücken:

29.06.1588, 22/2399

Dieterich von Reittenhouen und **Meiers Wolff** von Walschitt als Vormünder weiland Chunen Jacobs hinterlassenen Sohn Chunen verpfänden Claußen Hansen zu Walschitt und Barbeln alles was Chunen Jacob verlassener Sohn in Walschitter Hof von seinem Vatter ererbt ist an Haus, Hof usw. 24 fl

17.11.1591, 22/2398, Bl. 161, 1618, 280

Keller Nickel der Zeit Meier zu Dudweiler vor sicheheliche Hausfrau vnd dann.....seines Brudern..... Kinder, so dann.....lassener Kinder, wie auch burg Hanßen zu Quirschitt seines brudern seligen hinterlassner Kindern erkannte vor vns vor sich vnd dann ermelter seiner brüder und schwestern Kinder wegen öffentlich verkaufft zuhaben Bartheln von Numborn, Süna seiner ehelichen Hausfrauen alles was verkäußere von ihrer Mutter **Burg Elsen** von Quirschitt zu Numborn an ihrer Behausung des Flickens Hauß genant und den dazugehörigen Gütern ererbt für xvij fl

05.02.1592, 22/2398, Bl.170

Meyer Wolff von Wahlschiett und **Anna** s. Hfr verpfänden an Stoe Lux von Berßweiller eine Wiesen im Ehlandriesch bei Berßweiller für xv gulden

27.02.1607, 22/2400

Hier wird Chunen Jacobs nachgelassener Sohn Conrad von Wellingen genannt der ledig ist und **Meyers Wolfen** zu Wahlschied zum Vormund hat

(Die Bezeichnungen: a.) b.) usw. dienen nur der Lesbarkeit und sind nicht im Original enthalten.)

05.05.1609, 22/2400, Bl.279:

Erschiene Glock Hansen von Wahlschied vndt bekannte eines rechten, steeten und erblichen Kauffs verkauft zu haben Clausen Nickeln zu Wahlschied vnnnd Engen deßelben Hausfrauen,

erstlich drei Wiesenpletzer

a.) eins in der Athwiesen zwischen Meyers Wolf und Krieger Nickel gelegen streckt oben wider die Dornheck, unten wider Weber Johann

b.) das anders auch in den Athwiesen zwischen Meyers Wolfen und Schmidts Nickeln von Lummerschied, streckt streckt mit einem Ort wider **Meyers Wolfen** Stitz Veld mit dem andern wider Wendel Kieffern, Meyer zu Wahlschied

c.) das dritt Wiesenplatz oben am Stitzveld zwischen Meyers Wolfen von Wahlschied gelegen streckt oben wider Krieger Nickeln, unden wider das gedacht Stizfeld, so in die Kirche gehörig

d.) Ferners ein gartenstück uff den Athvelden gelegen, hat Weber Petern oben dran, unden Thomas Johann streckt mit einem Orth wider den Weg, mit dem andern wider Wendel Meyern
letztlich drey Veldt

e.) eins im Teich gelegen, hat Weber Petgen oben dran, unden Fabian von Lummerschied, streckt mit einem Ort wider den Jungwald

f.) das andere Veld uff der hinderen Humes, liegt ein Kirchvald unden dran, Weber Petgen oben dran, streckt mit einem Ort wider die hindere Humes, mir dem andern wider Weber Johann Veld

g.) das dritte vff Elloffer Mauren, hat Weber Petgen oben dran, unden Jung Hans Jeckel, streckt mit einem Ort wider Elloffer Mauren, mit dem andern wider Schaff Petern von Holz
wie Verkäuffer solches alles von seinem Vatter seligen Jungen Chunen zu Wahlschied ererbt unnd vff Wahlschieder bann das Elloffer Veld aber vff Quierschieder bann gelegen ist, in der Maas und ist dieser Kauff sampt jerlichen zween pfennig beschehen for die Sum dreyzehn Gulden wehrschaftt.

18.06.1610, 22/2400:

Mayer Barten (+ vor 1610) in Wahlschied oo Johannet (+ vor 1615)

sie haben 2 Söhne und eine Tochter:

Mayer Wolff, (erw.am 05.04.1615) oo Anna

Jakob Karcher oder **Meyers Jacob**, Bürger in Saarbrücken,

(er erbt er den sechsten Teil von Wiesen und Feldern aus dem Erbe von Meyer Barth

Am 08.09.1615 verkauft er sein Erbe an Weber Johannes Matheßen und Ottilia aus Wahlschied)

Even die verheiratet ist und Kinder hat.

Miterben von Meyer Barth sind Büchen Peter von Bietschied oo **Else** und Weber Johann von Wahlschied oo **Catharina** (wohl wegen ihren Frauen)

ohne Datum, (nach dem 08.09.1615), 22/2401, Blatt 211, zu vorigem Akt gehörig, nur Anfang wegen des Namens:

Verzeichnuß des sechsten theils, So Meyer Barthen Sohn von Walschidt, Jacob Karchern burgern zu Sarprücken bey seinem Bruder **Meyers Wolfen** zu Walschidt an Wiesen und veldern zutheil gefallen (NB Rug: Man merke, daß der Sohn von Meyers Barth nun Jacob Karcher genannt wird)

Folgen Fluren und Anlieger.

08.09.1616

Meyers Jacob von Wahlschied, Bürger zu Saarbrücken verkauft an Weber Johannes Mattheßen von Wahlschied Ottilien seiner Haußfrau und ihren Erben alles was er von seinem Vatter **Meyer Barteln** und seiner Mutter **Johanneten** seligen ererbt an Haus, Hof usw.... im Wahlschieder, Quierschieder und Cöllertaler Hoff gelegen. 60 fl

05.12.1616, 22/2401

Erschiene **Meyers Wolff** von Wahlschied vndt bekannte vfrecht und redlich verpfend zu haben Weber Johannes Matheßen Kindern erster Ehe zu Berßweiller, Petern, Barbeln vnd Mergen.... 4 Felder auf Wahlschieder Bann gelegen vnd der verpfender solche von seinen Eltern seelig **Meyer Barthen** vnt **Johannet** ererbt ist. 26 gulden alt Wehrung.

Anlieger: Krieger Nickel, Weber Johann, Jung Hanß, Fabian zu Lummerschied

Es folgen noch Flurnamen

06.12.1616, Blatt 211 R:

Erschien Jacob Karcher Burger allhier zu Saarprucken vor der Markpforten und bekannte, dass ihme im Grimmen Gut zu theil gefallen, welches inn diesen kauf auch gehörig sein solle (folgen vier Parzellen... letztlich damitt Keuffer Weber Johannes Mattheß zu Wahlschied nichts zu suchen hab hinter Lottringen gelegen, so hat **Meyers Wolff** Ihme Mattheßen izo eingeräumt ein Wiesenpletz in Wahlschieder Ban bei der Zwerchbach, hat der Meyer zu Wahlschied Wendel oben dran, unden dran Jung Merg, Fluren /in der Breidtwies im Loch / in der Ahtwiesen / beim Speß

25.06.1624, 22/2403, Blatt 259:

Weiland **Schefer Berthen** zu Wahlschied nachgelassene Tochter **Johanneth**, so izo zu Nalbach sich verhält verkauft an Claußen Nickel zu Wahlschied oo Margarethen alles, was sie von ihrem Vater seeligen **Scheffer Barthen** an Hauß, Hoff, Scheuer, Stallung, Gärten, wiesen, Veldern, Bösch und berg....zu Walschied und in demselben hoff, wie auch im Quierschieder Hoff und vff Uchtelfanger Bann nassauischer Seitten ererbt ist für 128 Franken 10 alb, darannen gehen ab, so der Käuffer Claußen Nickel mit seiner ersten Hausfrauen Annen seeligen hiebevot vor vnkosten so in der Theilung dieses theil Guts halver aufgegangen nemblich 23 franken 10 alb erlegt

24.12.1624, 22/2403, Blatt 291 R:

Bei einem Kaufvertrag wird **Meyer Wolf** zweimal als Anlieger in Wahlschied genannt

Meyer Wolf in Holz

Meyer Wolf

Erw. zw. 1615 und + nach dem 10.05.1634, Meier in Holz

oo vor 1615, **Barbel N.** (+ zw. 1623 und 1631)

KIND:

Peter

erw. am 28.04.1629

oo **Sinn N.**

Möglicher Sohn oder Enkel von Mayer Wolf:

Conrad Wolfffen

Er verkaufte vor 1686 Grundstücke der Mayer Wolfen Vogtei in Holz an die Eltern von Hans Nickel Gerstner, Einwohner und Gemeindevorsteher zu Holz.

Regesten zu Meyer Wolf in Holz

Probsteiprotokolle Saarbrücken:

03.11.1615, 22/2401, Bl.28R:

Dieselben Verkäufer, Brust Hansen Kinder und Enkel verk. an **Wolfffen**, den Meier zu Holz und **Barbeln** 4 Grundstücke auf Heusweiler Bann, von Brust Hansen ererbt. 22 Gulden alt Währung. Fluren: die Schelker Humes, der Kirchenweg, die Odershumes.

Anlieger: Meiers Wolf zu Dilsberg, Jakob Rüdershoffer, Adams Kinder von Numborn

07.07.1620, 22/2402, Bl.60:

Meyer Wolf zu Holz wird hier als Anlieger genannt

(Die Gliederung des nachfolgenden Textes dient der besseren Übersicht – sie ist so nicht im Text von K. L. Rug enthalten)

11.07.1623, 22/2403, Bl. 90 R:

Erschienen weiland Peters Hans Michels zu Engelfangen nachgelassene Enckeln und Urenckeln nemblich:

- a) Nickel Schneider daselbst im namen seiner Hausfrauen Barbel,
- b) item Peters Bastian zu Ingelfangen vor sich vnd seine Mittgeschwister, deren wegen er Gewaldzettel zum theil beygelegt und theils theils nemlich seinen Bruder Johann auskaufft, die bekanten zu einem achten teil
- c) ferners erschien weiland Einsels Marxen zu Cölln nachgelassene Wittib Sinn vor ihre 5 Kinder Jost, Margreth, Catharin, Appel und ihres Sohns Hans Veltens seelig Kind
- d) item Philipsen Annual zu Sellerbach vor sein und seines Bruders Hanßen Meyers zu St. Annual

theil so er hiebevord gekauft vnd wegen anderer seiner Brüder und Schwester crafft
Gewaldtzettels hierbey und bekanten auch zum achten theil

- e) weiters erschien weiland Theobald Lewen zu Sellerbach und Johanneten Eheleuten seeligen nachgelassener Söhne ein nemblich Annual Lew zu Sellerbach vor sich, item wegen seiner 5 Geschwister Theil so er auskauft und dann wegen seines Bruders Mattheßen Lewen als Gewaldthaber,
- f) item erschiene weiland Meisters Mattheßen zu Walpershofen nachgelassener 4 Kinder eines nemblich Bastian welcher 2 Geschwister außkauft vor sich, sodann wegen seines Bruders Heinen als Gewaldthaber,
- g) item wegen weiland Schweitzers Mattheßen zu Walpershofen nächster baaßen Gertruden deren er sein theil vermacht erschiene ihr Sohn Schweitzers Hans zu Walpershofen
- h) item auß weiland Groß Michels Engeln zu Walpershofen nachgelassenen Kindern erschiene wegen der Gertruden ihr Ehemann Potten Simon, von wegen seiner frawen theill (dann ihre übrigen 4 mittgeschwister ihr theil außbehalten)
- i) Item erschien Jacob Cleußers seelig Sohn zu Walperhouen Rupp Cleußer die bekanten zu zweyen achttheilen
- j) ferners erschien abermals Meisters Mattheßen Sohn zu Walpershofen Bastian vor sich und im nahmen wie obgemeltd, item Jacob Cleußers Sohn Rupp, die bekanten im Winnecker theil soviel ihnen darin gebürt vor sich verkauft zu haben (dann die übrigen Winnecker nemlich Veltens Jeckel und consorten ihres ausgehalten)
- k) letztlich erschienen aus weiland Karren Heintzgen zu Walpershofen nachgelassenen Enckeln einer nemblich Theobald vor sich und seine 5 mittgeschwistrige, und bekanten zu ihrem theil, (dann Büchen Peter im selbigen vierten theil sein 1/5 außbehalten)

eines rechten Kaufs verkauft zu haben **Wolf Meyern** zu Holtz und **Barbeln** s. Hfr. alles, was die Verkäufer am Walperhofer Gutt so wieder Quierschieder Bann und den Edeßenbrunnen streckt und das Floß hinab und auch fürters wider heruf von einer marken zur andern bis wider den Buchschachen an Veldern und stauden ererbt. 40 Gulden 23 alb 2 Pfg alt S.W

28.04.1626, 22/2403, Bl.404 R:

Weiland Meyer Wolffen von Heußweiler nachgelassene Tochter Catharine beneben ihrem Mann Hans Beltzen, Müllern von Niederwürzbach verk. des **Meyers Sohn zu Holz Petern** oo **Sinnen** s. Hfr. Ihr Catharinen gebührend Halbtheil Wiesenplatzes in der Hirteler Langwiesen... ferners ihr gebührend Halbtheil Wonnhecken inn Meyer Heintzen halben Theil..... dagegen ihrem bruder hansen das ander halbtheil zustendig..... (folgen noch vier Felder, im großen Feld bei Geyßlerbronnen, im Brichel, im Haargarten, bey dem Geyßlerbroonnen) wie Verkäufferin Catharine solches von ihrem Vattern seeligen Meyer Wolffen von Heußweiler ererbt ist . 38 Gulden bazen

24.05.1631, 22/2405, Bl.175:

Weiland Hensel Wagners von Lummerschied vnd Mergen gewesener Eheleute seeligen nachgelassene Kinder mit nahmen Hensels Jakob zu Lummerschied und seine Schwester Johannet, Johann Nickels zu Lummerschied eheliche Hausfrau ferners wegen ihrer Schwester Annen erschien ihr Ehemann Adams Jakob zu Sulzbach, item wegen ihrer Schwester Mergen erschien ihr Mann Heinrichs Hanß zu Sulzbach, so dann letztlich wegen ihrer Schwester Even, weiland Bier Petgens von Mörschweiler Wittiben haben Sie samtllich mit handgebender trewen und bey verpfendung ahrer aller haab und nahrung angelobt mit nechstem Gewaldtettel beyzubringen.... verk. **Meier Wolffen** zu

Holz Witwer... folgen drei Parzellen zu Wahlschied....wie Verkäuffer solches von obgedacht ihren Eltern seeligen ererbt sind. 26 gülden Sbr. W.

Fluren: im halben brüel/ in der Bredwiesen/ im Dorf Wahlschied

Anlieger: Weber Mattheß/ Wendel Meier zu Wahlschied/ Nickel Krieger/ Jung Hans/ Weger Philipps/ Clausen Nickel

29.04.1634, 22/2406, Bl. 91R und 92 (Auszug):

Catharina, die Witwe des Gerichtsschöffen Heinrich Rihels in Saarbrücken verkauft zwei Gartenstücke an ‚**Wolffen dem Meyer zu Holz**, Witwern‘

10.05.1634, 22/2406, Bl.95R:

Weiland Hensel Wagners von Lummerschied nachgelassene Kinder nemblich Johannet, Johann Nickels zu Lummerschied eheliche Hfr., ferner Hansels Jakob zu Lummerschied, weiters wegen ihrer Schwestern Annen und Margrethen erschienen ihre Ehemänner Adams Jacob und Heinrichs Hanß zu Sulzbach mit bewilligung ihrer, so sie vorm Mayer von Sulzbach gegeben, und verkaufen **Wolff Mayern** zu Holz (NB Rug: Er war Meyer!) Witwern zwei Wiesenplätze zu Wahlschied wie Verkäuffers solches von ihren Eltern seeligen Hensel Wagnern und Margrethen ererbt seind. 22 gülden Sbr.W.

Beigeheftet ist ein Zettel mit der flüssigen Handschrift des Meyers von Sulzbach Conradus Baum mit dessen Unterschrift.

10.05.1634, 22/2406, Bl.96:

Weiland Hensel Wagners von Lummerschied usw. usw. wie oben verpfänden **Wolff Meyern** zu Holz, Wittwern ein Wiesenplatz zu Wahlschied in der Bornwiesen, wie Verpfänder solches von ihren Eltern seeligen ererbt 8 gulden Sbr.W.

10.05.1634, 22/2406, Bl.96 R:

Dieselben Erben verpfänden **Wolff Meyern** zu Holz ein Feld zu vngefähr 6 fassen in Wahlschieder Bann vff Dillberg gelegen. 9 gülden zu 26 alb. (Es folgen die Fluren und Anlieger zu den letzten drei Stücken)

26.01.1686, 22/2411, Bl.12 R:

Hans Nickel Gerstner, Einwohner und Gemeindsmann zu Holz verkauft an Johannes Altmeyer zu Schwarzenholz, Mariam seiner ehel. Hausfrauen zwei Wiesen uf Heusweiler Bann, so hiebevorn zu **Mayer Wolffen Vogtey** zu Holz gehörig gewesen, benenntlich eine Wies im Lohenpfuhl.... Eine Wies vor Stock, wie er Verkäuffer solche von seinen Eltern, welche es von **Conrad Wolffen** erkauf haben, ererbt hat. 27 gulden 22 ½ alb.

Anlieger: Schneider Huperts Erben, Wolf Mayers Erben, modo Jan Schmidt, Büttels Nickels Erben, Scherer von Herchenbach

Meyer Wolff in Heusweiler

Meyer Wolff

+ v. d. 28.04.1626

oo **N.N.**

KINDER:

Catharina

erw. am 28.04.1626

oo **Hans Beltzen**, Müller in Niederwürzbach

Hansen

erw. am 28.04.1626

Regest zu Meyer Wolf in Heusweiler

Probsteiprotokolle Saarbrücken:

28.04.1626, Bl.404 R:

Weiland **Meyer Wolffen** von Heußweiler nachgelassene Tochter **Catharine** beneben ihrem Mann **Hans Beltzen**, Müllern von Niederwürzbach verk. des Meyers Sohn zu Holz Petern oo Sinnen s. Hfr. Ihr Catharinen gebührend Halbtheil Wiesenplatzes in der Hirteler Langwiesen... ferners ihr gebührend Halbtheil Wonnhecken inn Meyer Heintzen halben Theil..... dagegen ihrem bruder **hansen** das ander halbtheil zustendig..... (folgen noch vier Felder, im großen Feld bei Geyßlerbronnen, im Brichel, im Haargarten, bey dem Geyßlerbroonnen) wie Verkäufferin **Catharine** solches von ihrem Vattern seeligen **Meyer Wolffen** von Heußweiler ererbt ist . 38 Gulden bazen

QUELLEN:

Karl Ludwig Rug: Die evangelischen Familien des Köllertales vor 1840, Nr.1101

Karl Ludwig Rug: Probsteiprotokolle Saarbrücken, kurz: PP, LA Koblenz, Abt.22/2401 bis 2414

Karl Ludwig Rug: Burg Bucherbach im Köllertal

Waltraut Schuh: Die Schumacher- und Quirinvogtei in Hirtel in frühen Zeiten, in: SFK Bd.10/2005

Petra Kreuzer: Fam. Becker in Heusweiler in: Geneal-Forum vom 06.10.2008

Werner Ludwig Klein:

Familien in den Gemeinden der Bürgermeisterei Heusweiler bis 1910, Nr.3439

Uwe Eduard Schmidt: Chronik der alten Quierschieder Familien..... bis 1862, Nr.10-12

August Hermann Jungk: Türkenschatzung 1542

in: Mitteilungen des Histor. Vereins für die Saargegend, 1909, Heft 9, S.